

Im weltweiten Netz

50 Jahre FONO FORUM – das Jubiläum unserer Zeitschrift hat in der Medienwelt ein großes Echo gefunden. So gab es etwa Beiträge im Deutschlandfunk, auf der Deutschen Welle sowie im Bayerischen, im Westdeutschen und im Norddeutschen Rundfunk; und von der WAZ bis zur FAZ berichteten zahlreiche regionale wie überregionale Zeitungen über unser Magazin. Dafür möchte ich den Kollegen an dieser Stelle ausdrücklich danken. In allen Beiträgen wurde dabei auf die Einmaligkeit unserer Zeitschrift in Deutschland hingewiesen. Das erfüllt uns mit Stolz. Und wir sehen es als Auftrag an, ständig weiter an der Qualität des FONO FORUM zu arbeiten.

Auf ein unglaublich großes Echo stößt auch unsere Leserumfrage. Seit dem Erscheinen der Jubiläums-Ausgabe erreichen täglich Dutzende von ausgefüllten Fragebögen die Redaktion. Und obwohl wir von einer detaillierten Auswertung noch meilenweit entfernt sind und täglich weitere Bögen erhalten, kristallisieren sich schon einige Eckpunkte deutlich heraus: Zuerst einmal sind unsere Leser sehr treu, in großen Teilen dem FONO FORUM seit Jahrzehnten verbunden. Das hängt wohl damit zusammen, dass die meisten von Ihnen – wenn man davon ausgeht, dass die Teilnehmer der Umfrage repräsentativ sind für alle Leser – sehr zufrieden mit dem redaktionellen Angebot sind, das am häufigsten mit den Adjektiven „allgemeinverständlich“, „fachlich fundiert“ und „kritisch“ bedacht wird. Da wir unsere Rezensionstrecke auch als Service ansehen, freut es uns, dass die Kritiken unseren Lesern sehr oft eine Entscheidungshilfe beim Kauf von CDs darstellen. Und unsere Anzeigenkunden dürften davon begeistert sein, dass wir eine kaufkräftige und kauffreudige Leserschaft haben.

Die seit einiger Zeit dem Heft beigelegten CDs kommen bei Ihnen, unseren Lesern, in

der Summe überwiegend gut bis sehr gut an – Ausnahmen bestätigen hier wie natürlich auch in allen anderen Antworten die Regel. Dass sich dabei die von uns produzierte CD mit Michael Korsick knapp vor den CDs des Klavier-Festivals Ruhr einer besonderen Beliebtheit erfreute, hängt wohl ursächlich damit zusammen, dass auf diesen CDs auf sehr hohem Niveau ganze Werke präsentiert werden, während die Compilations nicht so sehr für sich selbst stehen, sondern eher einen Anreiz darstellen, mehr von dem vorgestellten Künstler kennen lernen zu wollen.

Dass sich ein Großteil unter Ihnen grundsätzlich vorstellen kann, einmal an einer Leserreise teilzunehmen, wird uns animieren, Ihnen weiterhin attraktive Angebote zu unterbreiten. Dass fast jeder – und so gut wie unabhängig vom Alter – mittlerweile einen Internet-Anschluss besitzt, stellte für mich eine kleine Überraschung dar.

Umso mehr macht es für uns Sinn, unser Angebot im weltweiten Netz ständig zu verbessern. Obwohl wir seit mehr als einem Jahr intensiv an der Bearbeitung unseres Archivs und dem Aufbau einer neuen Internetseite gearbeitet haben, haben wir es leider nicht geschafft, pünktlich zum Erscheinen der Jubiläumsausgabe die Seite fertig zu bekommen. Das bitte ich zu entschuldigen.

Die Fülle und Qualität der Informationen über klassische Musik und Jazz, die wir Ihnen nun unter www.fonoforum.de zur Verfügung stellen, ist andererseits wohl in Deutschland genauso einmalig wie das FONO FORUM selbst.

Viel Spaß beim Lesen und Musikhören wünscht Ihnen

Gregor Willmes



Foto: Christina Guldénring

